

Kindertagesstätten

Schaffung von a) Kindergarten-Notgruppen für Stadeln und Mannhof

b) Hort-Notgruppen für den Bereich Eigenes Heim

Kindergartensituation Stadeln/Mannhof

Der städtische Kindergarten in der Karl-Hauptmannl-Straße 7 hat 30 Kinder auf der Vormerkliste, die ab September 2002 einen Kindergartenplatz benötigen, jedoch nicht bekommen können. Eine ähnliche Situation ist auch beim katholischen Kindergarten Herz-Jesu in Mannhof gegeben. Dort erhalten 15 – 20 Kinder keinen Platz, wobei hinzu kommt, dass weitere 13 Kinder auf der Vormerkliste sind, die zwar erst im Herbst 2002 3 Jahre alt werden, deren Mütter aber aufgrund notwendiger Berufsaufnahme dringend den Platz brauchen.

Insgesamt besteht somit für das Einzugsgebiet von Stadeln und Mannhof ein Platzbedarf von 55 – 66. Der städtische Kindergarten an der Westl. Waldringstraße 13 hat im übrigen auch eine Warteliste, allerdings „nur“ von 8 Kindern.

Will man Abhilfe schaffen und zusätzliche Plätze zur Verfügung stellen, so müssen zunächst im baulichen Bereich Investitionen und Maßnahmen getroffen werden. Für den städtischen Kindergarten schlägt das HbA eine Aufstockung vor. Die Maßnahme würde 150.000,-- € kosten.

Für den kath. Kindergarten Herz-Jesu käme jedoch nur eine Containerlösung für 3 Jahre in Betracht. Die Kosten hierfür würden sich auf 250.000,-- € beziffern. Das Aufstellen der Container, einschließlich notwendiger Genehmigungen in baurechtlicher Hinsicht müssten durch die Stadt Fürth selbst übernommen werden, da die Kirchengemeinde nur das Grundstück bereitstellt und zur Trägerschaft bereit ist.

Hort-Notgruppen Eigenes Heim

Massiver Druck und Beschwerden von Eltern gegenüber der Hortleitung und inzwischen auch gegenüber der Jugendamtsleitung erfordern ebenfalls Notmaßnahmen. Der Hort in der Friedrich-Ebert-Straße wird 2-gruppig geführt und verfügt somit über 50 Plätze. Aufgrund der Warteliste besteht jedoch ein Bedarf von weiteren 60 Plätzen.

Auch hier sollten, zunächst befristet auf 3 Jahre, 2 weitere Hortgruppen geschaffen werden. Da auf dem Gelände und in der Schule selbst keine Möglichkeit der Schaffung neuer Plätze besteht, wurde bei der Diakonie als Eigentümerin des benachbarten Gebäudes bezüglich

einer Anmietung nachgefragt. Hierzu liegt ein Angebot der Diakonie vom 15.05.2002 vor, das für eine Fläche von etwa 500 qm einen Quadratmeterpreis von 5,40 € und somit insgesamt mtl. 2.700,-- € beinhaltet. Dieser Quadratmeterpreis orientiert sich an dem Mietsatz für den von der Stadt Fürth gemieteten Kindergarten im Gebäude Kirchenplatz 2. Er wird mit vorliegendem Einverständnis der Diakonie in noch bevorstehenden Verhandlungen nach unten korrigiert werden, da u.a. das Gebäude Friedrich-Ebert-Straße älter als das am Kirchenplatz ist.

Für das notwendige Personal (für den städtischen Kindergarten Karl-Hauptmannl-Str. 7 und den Hort Friedrich-Ebert-Straße 21 sind dies 3 Erzieherinnen und 3 Kinderpflegerinnen) in Höhe von 195.000,-- € jährlich abzüglich des staatlichen Personalkostenersatzes von 40 % blieben dann 117.000,-- € . Dem würden Einnahmen für 75 Kinder von jährlich 79.200,-- € gegenüber stehen. Der städtische Haushalt würde somit um rd. 40.000,-- € zusätzlich belastet. Für das Mobiliar (auch für den katholischen Kindergarten Herz-Jesu) müssten ca. 50.000,-- € einmalig aufgebracht werden.

27.05.2002
Referat IV